

Erstes Kapitel.

Stammhaus der Itha.

Vor beiläufig acht hundert Jahren, als in Teutschland das heilsame Licht des Evangeliums Jesu Christi schon ziemlich allgemein leuchtete, und durch seine göttliche Kraft und himmlische Klarheit die wilden Leidenschaften gezähmt, die rauhen Sitten gemildert, höhere Empfindungen und christliche Gesinnungen in den Herzen der Menschen erweckt, und Menschlichkeit und Liebe in ihre Gesellschaft eingeführt hatte, lebten in dem schönen, an der Iller gelegenen alten Schlosse die edlen Grafen Hartmann und Otto von Kirchberg, welche wegen ihrer persönlichen Tapferkeit von ihren Fürsten geschätzt, und wegen ihrer Gerechtigkeit und Güte von ihren Unterthanen allgemein geliebt wurden.

Diese zwei edlen Brüder von Kirchberg zogen nach damaliger Sitte mit dem ersten Kreuzzuge nach Palästina, um jene heiligen Orte wieder erobern zu helfen, in welchen sich die wichtigsten Begebenheiten unserer heiligen Religion zugetra-